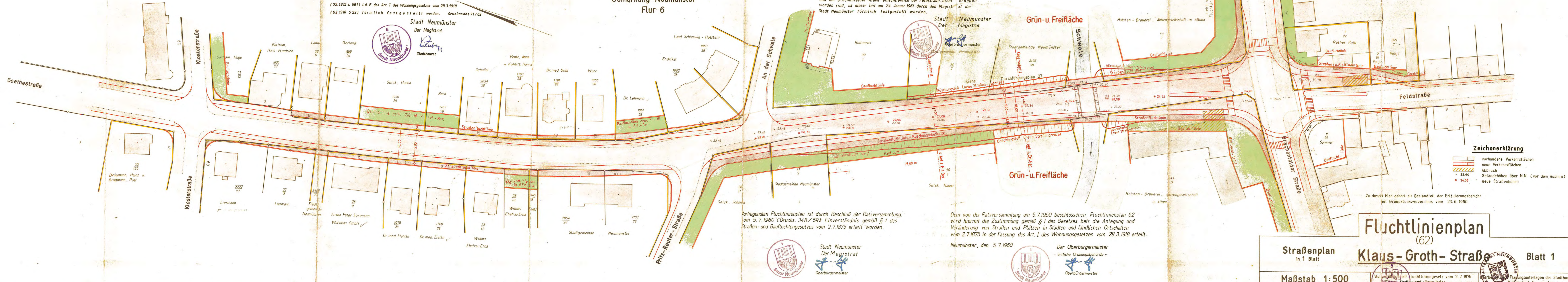


Durch Beschluß der Ratsversammlung der Stadt Neumünster vom 26. 6. 1962 ist dieser Plan für den restlichen Teil zwischen der Klosterstraße und der Fritz-Reuter-Straße gem. § 8 des Fluchtliniengesetzes vom 2.7.1875 (GS. 1875 s. 561) i.d.F. des Art. I des Wohnungsgesetzes vom 28.3.1918 (GS 1918 S 23) förmlich festgestellt worden. Drucksache 71/62

Gemarkung Neumünster
Flur 6

Der vorstehende Fluchtlinienplan hat aufgrund des § 8 des Fluchtliniengesetzes vom 2.7.1875 zu jedermanns Einsicht 4 Wochen lang offengelegen. Nachdem Einwendungen für den Teil zwischen der Fritz-Reuter-Straße und der Brachenfelder Straße einschließlich der Feldstraße nicht erhoben worden sind, ist dieser Teil am 24. Januar 1961 durch den Magistrat der Stadt Neumünster förmlich festgestellt worden.



Stadt Neumünster
Der Magistrat
Oberbürgermeister
Stadtbaurät



Stadt Neumünster
Der Magistrat
Oberbürgermeister
Stadtbaurät

- Zeichenerklärung**
- vorhandene Verkehrsflächen
 - neue Verkehrsflächen
 - Abbruch
 - Geländehöhen über N.N. (vor dem Ausbau)
 - neue Straßenhöhen

Vorliegendem Fluchtlinienplan ist durch Beschluß der Ratsversammlung vom 5.7.1960 (Drucks. 348/59) Einverständnis gemäß § 1 des Straßen- und Baufluchtengesetzes vom 2.7.1875 erteilt worden.



Stadt Neumünster
Der Magistrat
Oberbürgermeister

Dem von der Ratsversammlung am 5.7.1960 beschlossenen Fluchtlinienplan 62 wird hiermit die Zustimmung gemäß § 1 des Gesetzes betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften vom 2.7.1875 in der Fassung des Art. I des Wohnungsgesetzes vom 28.3.1918 erteilt.



Stadt Neumünster
Der Oberbürgermeister
örtliche Ordnungsbehörde

Fluchtlinienplan
(62)

Straßenplan
in 1 Blatt

Klaus-Groth-Straße

Blatt 1

Maßstab 1:500

Aufgestellt gemäß Fluchtliniengesetz vom 2.7.1875
Stadt Neumünster
23. 6. 1960

Planungsunterlagen des Stadtbaumeisters
Klaus-Groth-Straße
23. 6. 1960



Schrank Fach Nr.